

Kantonsratsbeschluss über das Entlastungspaket 2026

Antrag vom 1. Dezember 2025

Sailer-Wildhaus-Alt St.Johann / Sarbach-Wil (Sprecher: Sailer-Wildhaus-Alt St.Johann)

Anhang (Detaillierte Beschreibung der Entlastungsmassnahmen):

Nr. Departement des Innern – Kultur M25 Verschiedene Aufwandminderungen Kulturförderung und Umlagerungen in den Lotteriefonds				
<i>Untermassnahmen Bst. a, b, d und f: <u>Streichen</u>.</i>				
in Franken	2026	2027	2028	später
Entlastung Nettoaufwand	–376'000 –209'000	–1'104'000 –244'000	–1'386'000 –529'000	–1'386'000 –529'000

Begründung:

Die Kulturschaffenden arbeiten schon oft in prekären Verhältnissen und Kürzungen treffen sie sehr hart. Es mögen zum Teil kleine Beträge sein, die aber für Kulturverhältnisse gross sind.

Zu Bst. a: Lütisburg, Rheineck, Thal und Untereggen sind die einzigen Gemeinden, die keiner regionalen Förderorganisation angehören. Diese haben künftig nur noch Fr. 30'000.– statt Fr. 60'000.– zur Verfügung. Sparen am falschen Ort.

Zu Bst. b: Der Beitrag an KTSG als grösste und wichtigste Institution im Kanton soll um Fr. 750'000.– gekürzt werden. Die Hälfte davon soll aber wieder aus dem Lotteriefonds genommen werden. Falsches Signal.

Zu Bst. d, das Beispiel Südkultur: Der Beitrag an die Geschäftsführung wird halbiert, d.h. es sind ganz einfach weniger Mittel zur Verfügung für kleinste, kleine und grössere Projekte. Zumal auch der Jahresbeitrag aus dem Casinofonds Bad Ragaz wegfällt, müssten die Gemeinden ihren Pro-Kopf-Betrag erhöhen oder es kann weniger Kultur gefördert werden.

Zu Bst. f: Weniger Geld für ein sehr sinnvolles Projekt.